

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 96

Juni 2006



Die alljährliche Mannschaftsfahrt der „TT-1. Herren“ ging in diesem Jahr nach Dresden - wieder in „obligatorischer“ Begleitung ihrer Damen (s. Seite 7!).

Mit dabei waren: Gunda & Joachim Hartmann, Michaela & Adrian Gerdes, Talke Meyer, Jörn Friese, Ingrid & Horst Claaßen, Rolf Claaßen, Valerie Feist, Muhammet Erdem, Malte Pott.

Jahreshauptversammlung 2006

Die Jahreshauptversammlung – laut Satzung eine Delegiertenversammlung - fand am 1. März 2006 im TSG-Haus (Tennisanlage auf der Hössen) statt.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Gerhard Mühlена begrüßt die Delegierten und Gäste. Gegen die vorgelegte Tagesordnung ergeben sich keine Einwendungen, sie ist damit genehmigt.

Von 47 gemeldeten Delegierten sind laut Anwesenheitsliste zu diesem Zeitpunkt 33 Delegierte anwesend. Da die Einladung in **SPORT SPIEL SPASS 94** ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist und mehr als 50% der gemeldeten Delegierten anwesend sind, ist die Versammlung beschlussfähig.

Es folgt die stille Ehrung der verstorbenen Mitglieder:

**Bernhard Behrens
Bärbel Sprenger
Gerhard Rust
Gertrud Kuck
Margarethe Wellmann**

2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter

Der Vorsitzende verweist zunächst auf die Berichte der Abteilungsleiter in **SPORT SPIEL SPASS**. Er spricht allen ehrenamtlich Tätigen seinen Dank aus.

3. Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft in der TSG sind mehrere Mitglieder mit der „Goldenen“ bzw. „Silbernen Ehrennadel“ geehrt worden.

4. Kassenbericht 2005

Der Geschäftsführer der TSG Westerstede, Armin Wilckens, stellt den Kassenbericht 2005 vor. Besonders wird die Nachzahlung für die Berufsgenossenschaft erläutert. Trotz des dennoch zufrieden stellenden Ergebnisses im Jahre 2005 verweist Herr Wilckens darauf, dass auch zukünftig auf eine sparsame Haushaltsführung zu achten ist und die Mitgliederbewegungen aufmerksam zu beobachten sind.

5. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 2007

Der Kassenprüfungsbericht wird von Dirk Rüdebusch vorgetragen. Die Kasse wurde

von Liane Sander und Dirk Rüdebusch geprüft. Auch von vier Abteilungen, die eine eigene Kasse führen, wurden den Kassenprüfern Berichte vorgelegt, lediglich von der Basketball-Abteilung nicht. Es ergaben sich gem. Prüfungsbericht keine Beanstandungen. Auf Antrag von Dirk Rüdebusch wird der Geschäftsführer einstimmig entlastet.

Als Kassenprüfer für das nächste Jahr werden Robin Espig und Liane Sander vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

6. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag des Ehrenmitgliedes Hartmut Kröncke wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

7. Neuwahl des Vorstandes

Armin Wilckens und Peter Drossen scheiden aus dem Vorstand aus. Sie werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen werden jeweils einstimmig gewählt:

Erster Vorsitzender:	Gerhard Mühlена
Stellv. Vorsitzender:	Kai Uwe Scherer
Schriftführerin:	Urte Schipper
Sportleiter:	Dirk Rüdebusch
Geschäftsführer:	Berndt Erben

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

8. Haushaltsvoranschlag 2006

Der Haushaltsanschlag 2006 wird vorgetragen und kurz besprochen. Anschließend wird er einstimmig, wie vorgelegt, verabschiedet.

9. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

10. Verschiedenes

Folgende Punkte werden kurz besprochen:

- Maskottchen-Aktion
- Internetseite
- Frühere Information der Abteilungsleiter über Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag
- Terminplanung der zukünftigen JHV

gez. G. Mühlена

gez. K.-U. Scherer

Anmerkung: Der Bericht des Vorstandes, Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht, Haushaltsplan und Anwesenheitsliste sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt und ggf. in der Geschäftsstelle einzusehen.

Jahreshauptversammlung 2006

Kassenbericht 2005 (Auszug)

A. Einnahmen

Guthaben Vorjahr	1.748,81 €
Mitgliedsbeiträge *)	135.086,54 €
Zuschüsse (Stadt, Landkreis)	3.825,94 €
Übungsleiterzuschüsse	8.815,05 €
Zuschüsse (Schule & Sport)	680,00 €
Zinsen	626,38 €
Spendeneingang	3.320,00 €
Auflösung v. Rücklagen	0,00 €
Summe	167.102,72 €

Turnen	5.703,56 €
Gymnastik / Fitness / Tanz	6.725,72 €
Gesundheitssport	8.641,17 €
Volleyball	22.980,00 €
Veranstaltungen	892,00 €
Sondermaßnahmen	12.875,14 €
Spendenrückführung	3.320,00 €
Zuführung zu den Rücklagen	0,00 €

Summe 163.887,68 €

B. Ausgaben

Verwaltungskosten	20.034,11 €
Verbandsbeiträge, Versicherungen	9.591,66 €
Badminton	2.745,45 €
Basketball (incl. Kooperationsmaßnahme)	19.200,00 €
Handball	8.000,00 €
Judo	3.251,07 €
Leichtathletik, Triathlon	2.445,46 €
Schwimmen	2.225,86 €
Tanzen	7.509,84 €
Tennis	16.500,00 €
Tischtennis	10.800,00 €

C. Zusammenfassung

Summe Einnahmen	167.102,72 €
Summe Ausgaben	163.887,68 €

Guthaben + 3.215,04 €

Die über den Haushaltsplan 2005 teilweise hinausgehenden Beträge sind durch Vorstandsbeschlüsse bzw. den Nachtrags-haushalt gedeckt.

Haushaltsplan 2005 (Auszug)

A. Voraussichtliche Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge *)	135.000,00 €
Zuschüsse Stadt/Landkreis	4.000,00 €
Übungsleiterzuschüsse	8.000,00 €
Zuschüsse Schule/Verein	500,00 €
Zuschuss LSB für Tennisplätze	
Zinsen	700,00 €
Spendeneingang	0,00 €
Auflösung von Rücklagen	0,00 €
Summe:	148.200,00 €

Turnen	6.000,00 €
Gymnastik / Fitness / Tanz	7.000,00 €
Gesundheitssport	9.000,00 €
Volleyball	22.500,00 €
Veranstaltungen	0,00 €
Sondermaßnahmen	1.500,00 €
Spendenrückführung	0,00 €
Zuführung zu den Rücklagen	0,00 €

Summe: 148.200,00 €

B. Voraussichtliche Ausgaben

Verwaltungskosten	20.500,00 €
Verbandsbeiträge, Versicherungen	9.700,00 €
Badminton	3.000,00 €
Basketball	19.000,00 €
Handball	8.000,00 €
Judo	3.000,00 €
Leichtathletik (+ Triathlon)	3.000,00 €
Schwimmen	0,00 €
Tanzen	7.500,00 €
Tennis	16.500,00 €
Tischtennis	10.000,00 €

C. Zusammenfassung:

Summe Einnahmen:	148.200,00 €
Summe Ausgaben:	148.200,00 €

Über- /Unterdeckung 0,00 €

Die Haushaltsansätze sind als Budget zu verstehen. Das bedeutet, dass die Abteilungen rechtzeitig Maßnahmen ergreifen müssen, um mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln auszukommen.

*) einschließlich Kursgebühren (u.a. für Tanzen, Gesundheitssport, Step-Aerobic)

Jahreshauptversammlung 2006

Die TSG Westerstede hat einen „neuen“ Vorstand



▲ Kai Uwe Scherer, Gerhard Mühlana, Urte Schipper, Dirk Rüdebusch, Berndt Erben (v.l.)

GYMNASTIK – FITNESS - TANZ

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU FLEXI-BAR „Der Zauberstab“



Flexi-Bar, unser neues Handgerät ist vielseitig einsetzbar und vor allen Dingen für fast alle Gruppen geeignet. Der Flexi-Bar ist eine schwingende Stange, deren Vibration eine außergewöhnliche, tiefgehende Reaktion durch die reflektorische Anspannung des Rumpfes auf den Körper bewirkt. Beim Flexi-Bar-Training arbeiten die tief liegenden Rückenmuskeln, die gesamte Bauchmuskulatur sowie der Beckenboden. Sogar Wirbelsäulenprobleme und Muskelverspannungen können damit beseitigt werden. Das Training verbessert die Haltung, festigt das

Bindegewebe von Gelenkkapseln und Bändern, erhöht den Stoffwechsel und verbessert die Tiefensensibilität (Propriozeption).

Hier werden Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination trainiert. Das klingt anstrengend und schweißtreibend. Na klar, aber der Spaßfaktor kommt auf keinen Fall zu kurz.

Neugierig geworden? Weitere Infos im Internet unter www.flexi-bar.de oder bei mir.

KIRSTEN SCHARNOWSKI

TISCHTENNIS TISCHTENNIS TISCHTENNIS

In der Tischtennis-Abteilung ist die Jugend auf dem Vormarsch:

Bei der alljährlichen **Kohlfahrt** Mitte Februar bei Müller in Spohle wurden Frederike Beinke und Andre Claaßen, die beide noch in einer Nachwuchsmannschaft aktiv sind zum

Kohlkönigspaar 2006

gewählt. Natürlich mußten sie dabei auch den obligatorischen Ehrentanz aufs Parkett legen.



Die **Vizemeisterschaft in der Jungen-Bezirksklasse** errang die 1. Jugend der TSG nach Abschluss der Punktspielsaison.

Zum erfolgreichen Team gehören Andre Claaßen, Lukas Hartmann, Malte Weise und Fidel Bartholdy (von rechts). Alle vier werden in der kommenden Serie für frisches Blut in den TSG- Männer-Mannschaften sorgen.



Rolf Claaßen.

TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS

Aufstieg in die 1. Bezirksklasse



Tennis Ü 50: Heinrich Fiegler, Manfred Martens, Armin Wilckens, Thomas Entringer, Peter Lehmborg (von links)

Zum zweiten Mal nacheinander aufgestiegen sind die Tennisherren Ü 50 der TSG Westerstede.

Nachdem am vorletzten Spieltag der Mitfavorit MTV Hohenkirchen in Hohenkirchen mit 5:1 (nach den Einzeln 3:1) geschlagen wurde, stand dem Aufstieg in die 1. Bezirksklasse nichts mehr im Wege.

Im letzten Heimspiel wurde Berne mit 6:0 besiegt.

M. MARTENS



5 Jahre Tanzen in der TSG



Die Tanzsportabteilung der TSG Westerstede feiert Jubiläum

Wie die Zeit vergeht! Mittlerweile sind 5 Jahre vergangen, seit im Sommer 2001 die ersten Paare ihr Tanzbein geschwungen haben, trainiert durch das Ehepaar Ritter. Im Februar 2002 berichtete **SPORT SPIEL SPASS** von 42 Teilnehmern (davon 27 Nichtmitglieder!).

Im Herbst 2002 ein harter Rückschlag: Das Ehepaar Ritter schied aus gesundheitlichen Gründen aus.

Im Januar 2003 trat Sven Garmhausen von der ADTV Tanzschule Jacek Lenard aus Wardenburg die Nachfolge an. Zu diesem Zeitpunkt waren 17 Mitglieder gemeldet. Da die Tanzkreise zu Beginn in Kursform liefen, konnten auch Nichtmitglieder teilnehmen. Im Februar 2004 zählte die Abteilung 45 Mitglieder. Dann im Juni 2004 ein erneuter Schlag: Sven Garmhausen verlässt aus beruflichen Gründen die Gruppen.



Sven Brand, ebenfalls von der o.g. Tanzschule, übernahm nahtlos die Tanzgruppen. So mussten sich die Paare zumindest nicht an einen neuen Vornamen gewöhnen. Die Teilnehmerzahl konnte annähernd konstant gehalten werden.

41 Paare waren im Februar 2005 gemeldet. Getanzt wurde mittwochs in der RDS in zwei Gruppen.

Aber eine Tanzsportabteilung besteht nicht nur aus Zahlen und Fakten. In erster Linie steht natürlich das Erlernen der Tänze, sehr dicht gefolgt vom Spaß und der lockeren

Umgebung. So kritisiert Sven Brand nicht nur einen nicht so richtigen Schritt oder nörgelt an der Haltung, nein, er gibt auch nette Kommentare, wenn jemand ein ernsteres Gesicht aufsetzt. An dieser Stelle sollte auch lobend erwähnt werden, dass am Mittwoch drei Jugendpaare problemlos mittanzen. Von Generationsproblemen keine Spur! Und das ist in der heutigen Gesellschaft leider nicht immer mehr so gegeben.

Im Dezember 2005 feierten wir mit 54 Personen das bevorstehende Weihnachtsfest bei Heinemann mit einem hervorragendem Buffet und einem Tanzabend. Die Stimmung war super.

Da die Mittwochsguppen gut besucht sind, wurde ab Januar 2006 eine 3. Gruppe in Heinemanns Gasthaus eingeführt. Im Februar 2006 zeigte die Statistik in **SPORT SPIEL SPASS** ein Traumergebnis: 63 Mitglieder und 44 Teilnehmer im neuen Tanzkurs, von denen 34 sich für eine Fortsetzung entschieden haben.

Eine große Jubiläumsfeier fand am 24. Juni im „Sonnenhof“-Garten statt: ein Grillnachmittag mit anschließendem Tanzabend in gemütlicher Atmosphäre. Die meisten „Mitglieder“ und auch Gäste haben teilgenommen und hatten viel Spaß.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Paaren aus den Mittwochsguppen für das tolle Geschenk zu meinem Geburtstag bedanken. Das Musical „Lady Salsa“ war sehr schön. Zu den flotten Rhythmen hielt es mich kaum auf dem Platz. Besten Dank, ich habe mich dazu sehr gefreut!

SVEN BRAND

Unendliche Weiten ...

Am 6. Mai um 3 Uhr früh begann unsere „**Fahrt ins Blaue**“, die obligatorische Mannschaftsfahrt der 1. Herren - mit „Damen“. Rolf winkte fröhlich allen mit der Deutschland/TSG-Flagge entgegen. Horst und Jörn befestigten ein großes TSG-Schild an der Heckscheibe des Busses. Schließlich sollten alle wissen: Wir sind dabei!

Nach einer Sektpause bei der Raststätte Allertal und zwei weiteren Pausen konnten wir Ziele wie Harz, Dänemark oder Mosel ausschließen, da wir uns Richtung Dresden, Leipzig oder Prag befanden. Schließlich nahte das Ziel: Dresden.

Die erste von vielen noch drohenden Mutproben für Valerie war die Einfahrt in das Parkhaus bei der Semper-Oper, dessen Decke nur wenige Zentimeter Abstand zum Bus ließ. Rolf betätigte sich als Abschätzer und winkte den Bus zaghaft durch, während er schon den verschrammten Bus vor Augen hatte. Doch nichts passierte.

In der Frauenkirche wollten wir an einer Führung teilnehmen. Leider hatte sich dort bereits eine ca. 200m lange Schlange gebildet. Man legte uns nahe, uns nicht mehr anzustellen, da wir es bis zur Führung um 12 Uhr nicht mehr schaffen würden. Enttäuscht waren wir allerdings nicht, denn der Kuppelaufstieg belohnte uns mit einem tollen Blick über Dresden und gewährte uns zudem Einblicke in die Frauenkirche. Anschließend ruhten wir uns in einem Café aus und genossen das schöne Wetter und den Blick auf die Frauenkirche.

Um 14 Uhr begann unsere Führung in der Semper Oper, die sehr beeindruckend war. Hier stellte Addi allerdings fest, dass ihm ein Brillenglas fehlte. So war er für die zwei Tage der Einäugige unter den Blinden. Dass nicht alles ist, wie es scheint, lehrte uns die Führung, denn der Marmor in der Semper-Oper ist angemalter Stuck, und was aussieht wie Holz, ist angemalter Stein.

Um 15.45 Uhr stand eine Stadtführung an: Zwinger, Theaterplatz, Semper-Oper, Hofkirche, Fürstenzug, Frauenkirche und viele weitere Denkmäler, Gebäude und Geschichten. Der Fremdenführer wurde mit abnehmender Gruppenzahl (nicht bei uns!) immer besser und beeindruckte besonders durch seine Erzählungen zur Bombennacht im Februar 1945.

Auf dem Weg zum Essen ins Italienische Dörfchen an der Elb-Promenade wurde uns klar, warum Dresden auch Elbflorenz genannt wird: Die Sonne schien, Musiker spielten, die Menschen saßen im Café oder auf dem Rasen an der Elbe und waren umgeben von beeindruckenden Gebäuden, von

denen jedes eine Geschichte zu erzählen hat.

Um 20.30 Uhr machten wir uns auf den Weg ins 45 km entfernte Rathen, da wir dort in einer Destille in der Nähe unseres Hotels das Obstlerbrennen beobachten und das Ergebnis probieren wollten. Diese Fahrt wurde allerdings zu einer Irrfahrt, auf der Valerie zum Wendekönig werden sollte: Es fing an mit einem Tankstellenmitarbeiter, der uns von Beginn an auf die falsche Fährte brachte. Diese führte uns die Serpentine des nahen Elbsandsteingebirges rauf und runter, wobei 12% Steigung und 18% Gefälle keine Seltenheit waren. Wir fanden zwar den Amselsee, den Amselgrund, jedoch nicht Rathen und unser Hotel, das Amselgrundschlösschen. Nach zwei Stunden entdeckten wir die kleine Abzweigung, die uns gegen 22.30 Uhr endlich zu unserem sehr idyllisch gelegenen Hotel führte. Leider war es für den Besuch in der Destille schon zu spät. Unsere körperlichen Kräfte sowie unsere Nerven reichten allerdings sowieso nur noch für den Weg in die Hotelbar. Dort ließen wir den ereignisreichen Tag Revue passieren. Dabei „verarbeiteten“ wir die Irrfahrt und stellten uns anschließend gegenseitig Fragen über die Führungen in Dresden, die wir sehr gut beantworten konnten!

Gut ausgeruht und erholt trafen wir uns am nächsten Morgen um 8.30 Uhr zu einem reichhaltigen und leckeren Frühstück. Danach begann bei Sonnenschein unsere Wanderung auf die Bastei, von der wir einen schönen Ausblick auf die Elbe und die Felsen des Elbsandsteingebirges hatten. Dort gab es wieder einen der vielen für Rolf gebackenen Kuchen. Gestärkt machten wir uns auf die Rücktour über die Schwedenlöcher, einen durch Felsen führenden Weg.

Nachdem wir noch einen Abstecher an die Elbe gemacht hatten, fuhren wir um 14 Uhr zum Schloss Pillnitz, das früher die Sommerresidenz der Könige und Fürsten war. Dort wurden wir durch die Gärten und Gebäude geführt, die zum Vergnügen der Herrschenden angelegt oder gebaut worden waren. Anschließend traten wir die Rückfahrt nach Hause an - diesmal ohne Umweg und Wendemanöver.

Das gute Wetter und die nervenaufreibende aber gleichzeitig auch sehr lustige Fahrt nach Rathen tragen sicherlich dazu bei, dass der Ausflug nach Dresden und in die Sächsische Schweiz uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Wir haben dank Rolf zusammen viel Schönes erlebt!

TALKE MEYER

Das ist drin:

Jahreshauptversammlung 2006 ...	2-3
TSG-Vorstand	4
Gymnastik – Fitness - Tanz	4
Tischtennis	5
Tennis	5
Tanzsport	6
Tischtennis	7

EHRUNGEN 2005

Goldene Ehrennadel:

Bernhard Becker Inge Becker
Matthias Kreft Klaus Ruchatz
Udo-Dieter Willms

Silberne Ehrennadel:

Almut Dierks Uwe Freseman
Uwe Haferkamp Peter Imhoff
Karl-Heinz Klatt Bernhard Kosmis
Edith Leffers Bernhard Meißner
Günther Norder Gerda Renken
Sascha van Rüschen Frauke Thoms
Meike Wieting

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle ☎ 1876

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 7.30 - 10.30 Uhr

Die Geschäftsstelle ist in den
Sommerferien meist nicht besetzt.

Gymnastik – Fitness – Tanz Gesundheitssport

Neue Kurse ab 19.09.06
im Spiegelsaal der RDS:

Entspannungstraining

dienstags, 18-19 Uhr
Kirsten Scharnowski

Flexi-Bar

dienstags, 19-20 Uhr
Kirsten Scharnowski

Bauch-Beine-Po

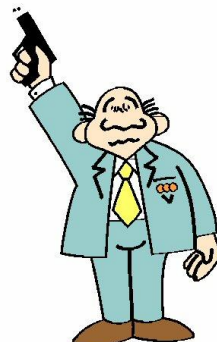
dienstags, 20-21 Uhr
Liane Sander

(jeweils 8 Stunden bis zum 28.11.06)



Sportabzeichen

Abnahme wie immer:
mittwochs ab 18 Uhr
auf dem Hössensportplatz



Nordic Walking

Neuer Kurs:

sonnabends ab 13 Uhr
08.07.06 bis 26.08.06
(8 Übungsstunden)

Ingrid Wedemann

IMPRESSUM:

Redaktion: Berndt Erben
Erwin Meyer

Herausgeber: TSG Westerstede
26655 Westerstede, An der Hössen 14

Druck: wds - Westersteder Druck-Service

☎ 04488/1790
☎ 04488/4137
☎ 04488/1876
FAX 04488/860535
INTERNET: www.tsg-wst.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. September 2006